



Kristallsee als Blickfang

Im Chalet Resort LaPosch wurde ein Naturpool mit 1.500 m² in nur 2 Monaten umgesetzt.



Von der Terrasse direkt in den Naturbadesees springen: Diesen Luxus bietet das exklusive Chalet Resort LaPosch in Tirol seinen Gästen.

Das naturverbundene Ehepaar Posch setzte beim Ausbau des autofreien Luxus-Bergdorfes in der Zugspitzarena auf Natürlichkeit und auf das Element Wasser – und vergab nach einer internationalen Suche Detailplanung und Umsetzung an Österreichs ersten professionellen Schwimmteich- und Naturpoolbauer Karl Sailer. Dieses Projekt wurde 2017 mit dem GALA Bau Award und dem VÖSN FotoAward für „Öffentliche Gartenanlagen“ ausgezeichnet!

„Wasser ist für uns ein magisches Element. So wirkt schon der Bach, der an den 2009 gebauten Chalets vorbeifließt, beruhigend auf unsere Gäste. Für den Ausbau des LaPosch 2.0 haben wir 2015 mit den Planungen begonnen. Wasser war in dieser Ausbaustufe ein wesentliches Kriterium“, erklärt Dominik Posch. „Mit dem Kristallsee



Fotos: Karl Sailer / LaPosch

wollen wir unseren Gästen das Besondere bieten: Ungetrübtes Badespäß ganz ohne Chemie. Das kristallklare Wasser soll Stress und Hektik einfach wegsülen. Schon dass man vom Wohnzimmer oder der Terrasse aus direkt auf den klaren, blauen See schauen kann, ist zu jeder Jahreszeit einzigartig.“

Naturnahes Baden

Da den Bauherren natürliches Wasser sowie ein ländliches, traditionelles Erscheinungsbild sehr wichtig waren, kam keine chemisch aufbereitete Poolanlage in Frage. Ein Naturpool war die ideale Lösung: Er sollte sich perfekt in die Landschaft einfügen, großzügig die Chalets umfließen und selbstregenerierend sowie ohne großen Aufwand zu pflegen sein. Wichtig war vor allem, dass alle sechs Chalets direkten Zugang zum biologisch reinen und weichen Wasser haben. So kam auf Empfehlung des Architekten der Gartengestalter Karl

Sailer ins Spiel, welcher die Planung des biologisch gereinigten Schwimmteiches und des Chalet-Gartens übernahm.

Wohltuende Ursprünglichkeit

Natürlichkeit und Tradition vereint mit Entspannung und Ruhe in einem hochwertigen Ambiente waren Ziel und zugleich Grundlage für das Gestaltungskonzept. So spiegeln die Wände des Schwimmteiches den alpinen Anblick der Tiroler Bergkulisse wider. Dazu wurden für die Verkleidung der Folie Natursteine aus einem heimischen Steinbruch verwendet. Sie sind auf geringen Nährstoffgehalt getestet und bestens für den Schwimmteichbau geeignet. Die großen Natursteinplatten sorgen für Stabilität und erlauben geschwungene und organische Formen, also eine Einbettung des Badesees zwischen den Chalets. Ein großer Wasserfall in natürlicher Optik wurde in den Uferbereich eingebettet.

Dank der verwendeten heimischen Natursteinplatten und Pflanzen hat dieser Naturpool trotz modernster Teichtechnik den Charakter eines Bergsees und fügt sich harmonisch in die Alpenlandschaft ein.

Ein Drittel der gesamten Wasserfläche dient als Filterbereich. Dieser besteht aus mehreren Lagen phosphatarmem Kies und speziellem Filtergranulat gestufter Körnung. Moderne stromsparende Teichtechnik sorgt für ausreichende Durchströmung des Großflächenfilters von oben nach unten, die Steuerung des Wasserfalls sowie die Belüftung der Kiesbereiche und damit für bewegtes Wasser.

Wasserpflanzen wie Blutweiderich, Wasserminze, Wasseriris, Zyperngras, Ufersegge finden dort und in den Randbereichen Platz. Sie tragen zur zusätzlichen Reinigung bei und sorgen für eine natürliche Optik.